

Elke Fobbe berichtet aus der Bezirksvertretung

Flüchtlinge

Die Mitglieder der Bezirksvertretung erhielten vor Beginn der Sitzung die Information, dass Am Bongard, an der Blanckertzstraße und in der Karlsbader Straße neue Unterbringungsmöglichkeiten für Asyl suchende Personen im Stadtbezirk eingerichtet werden sollen. Die CDU monierte die "Massierung" von Unterkünften in Ludenberg und Hubbelrath und fürchtete deren "Überlastung". Diese Wortwahl stieß auf Ablehnung bei SPD, Grüne, FDP und Linke. (Der Freie Wähler war nicht anwesend.) Die SPD wies darauf hin, dass angesichts von Millionen Flüchtlingen in Libanon und Syrien von einer Massierung für den Düsseldorfer Osten nicht gesprochen werden kann.



Angenommen (auch mit Stimmen der SPD) wurde ein Antrag der FDP zur Bergischen Kaserne. Darin unterstützt die BV die Verwaltung bei der Prüfung, ob eine menschenwürdige Unterbringung von Flüchtlingen in der Bergischen Kaserne möglich ist und bittet die Verwaltung, die Anwohner zu informieren. Wichtig ist, dass mittelfristig auf dem Gebiet der Bergischen Kaserne Wohnungen entstehen können.

Gerresheimer S-Bahnhof

Anträge von SPD und CDU forderten von der Stadt einen Sachstandsbericht bezüglich der Unterführung und Modernisierung des Gerresheimer Bahnhof. Wichtig ist auch, dass bei der Planung der Modernisierung die neue Einstiegshöhe der S8 berücksichtigt wird. Bei der Diskussion der Anträge wies Ratsfrau Helga Leibauer (SPD) auf ein Gespräch des Oberbürgermeisters mit der Bahn hin. Thomas Geisel habe bei dem Gespräch erfahren, dass die Stadt seit anderthalb Jahren nicht mehr an dem Projekt gearbeitet habe. Umso wichtiger, dass die Bürger nun erfahren, wie es am Bahnhof weitergeht.



Alte Insel

Auf Antrag der FDP war zum wiederholten Mal die Alte Insel Thema in der Bezirksvertretung. Die Alte Insel liegt südlich der Bahntrasse und ist zum überwiegenden Teil im Privatbesitz. Leider kümmert sich der Eigentümer nicht ausreichend um sein Grundstück. Deshalb wurde der Antrag auf Anregung der SPD geändert und die Stadt aufgefordert, sich mit dem Eigentümer in Verbindung zu setzen, damit er seine Verkehrssicherungspflicht nachkommt. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Verkehr

Aufgrund von Anträgen der SPD wurde außerdem beschlossen:

1. Prüfung, ob auf der Glashüttenstraße auf Höhe Heckteichstraße eine Bedarfsampel aufgestellt werden kann, damit Fußgänger gefahrlos vom Edeka Parkplatz zu Edeka kommen.
2. Überprüfung der Standorte von Ampelanlagen auf der Dreherstraße zwischen Düssel und Flingerbroich.
3. Überprüfung der Verkehrsführung auf der Dreherstraße an der Baustelle unter Berücksichtigung von Auto, Fahrradfahrer und Fußgänger.